



schlagen. Weder ging dann auf die Beschüsse in Oesterreich ein.

Am 30. d. M. Abends 8 Uhr im Hotel „Stadt Gotha“ eine abendliche Versammlung pensionierter Offiziere.

Ueber die am gestrigen Vormittage auf der Amalienstraße an einem Blutsturz plötzlich verstorbene Frau.

In das Festungsgefängnis auf der hiesigen Königsbrückenstraße wurde gestern der Gefreite Bellmann von der 2. Batterie des 28. Feld-Artillerie-Regiments in Birna eingeliefert.

Sollte der 27. September. Auf dem Hofwege fiel am Mittwoch ein mit Nadeln beladener Reiswagen um und traf eine Frau.

Dom-Ordler Schnellzug ließ sich heute Morgen in der 4. Stunde bei der 8. Batterie des 64. Feld-Artillerie-Regiments befindlichen Kanonier Ernst Paul Hammer auf der Linie Dresden-Görlitz zwischen Meer- und Habichtstraße überfahren.

Weitern Abend nach 8 Uhr rückte ein Kolzug der Feuerwehre nach dem Grundstück Desgasse 2 aus.

Auf dem hiesigen Schlauchhofe wurden vor einigen Tagen ein geflügeltes Huhn, noch im Helle, das dunkelbraun war, und ein geschlachteter Hammel geschossen.

Ein Durchgänger aus Dresden wurde in Berlin festgenommen. In einer Gastwirtschaft mit weiblicher Bedienung verkehrte ein junger Mann.

Schwurgericht. Ein überaus frech ausgeführter Raubmordfall, welcher seiner Zeit die Gemüter der Friedrichstädter in Aufregung versetzte.

Schmiegler's hatte sich von Maurice Baucaire einige, allerdings nur geringfügige Abänderungen gefallen lassen müssen.

Rom Leipziger Schauspielhaus. Dem Publikum des Leipziger Schauspielhauses bereitete am 26. September Abends Direktor Anton Hartmann einen hohen künstlerischen Genuss.

welche verurtheilt, die Studentin zu verurtheilen, zurück und verurtheilte dem Mädchen 2 heftige Schläge gegen den Rücken.

— Oberkriegsgericht. Am 30. Mai d. J. hatte der Kommandeur des 1. Trainbataillons, Oberst Ehrenberg, einen anonymen Brief erhalten.

— Oberkriegsgericht. Am 30. Mai d. J. hatte der Kommandeur des 1. Trainbataillons, Oberst Ehrenberg, einen anonymen Brief erhalten, in dem ihm angedeutet wird, dass er die Befugnis einer freigeordneten etatsmäßigen Wachtmeisterstelle vorgezogen wurde.

der mit seiner armen Stadtmusikantochter Julie Miller der Kabale seines Vaters und des Schurken Durm zum Opfer fällt, und spielte den Ferdinand mit so viel edlem Feuer sowohl in den Liebes- als auch in den Szenen der Erregung gegenüber seinen Gegenspielern.

der Angeklagte bei einer früheren Gelegenheit einen ähnlichen Schmeißbrief an seine Geliebte geschrieben hat.

— Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 27. September. Ein Minimum unter 700 mm. liegt über Finnland; das Maximum unter 770 mm. in über Südwestdeutschland ausgebreitet.

Tagegeschichte.

— Deutsches Reich. Eine eisenbahnmilitärische Konferenz der kaiserlichen Eisenbahnministerkommission und der Bahnbetriebsmächte Deutschlands fand in Oberfeld unter Vorsitz von Mitgliedern des Reichseisenbahnamtes und der Eisenbahnbauverwaltung des Reichs Generalratung statt.

— Im Automobiltempo ging gestern, wie der freisinnige Abg. Drömel sagte, die Beratung in der Zolltarifkommission weiter. Wollte man nach Form und Inhalt der seitigen Debatten und Beschlüsse ein vorläufiges Urtheil abgeben, so müßte man überall in richtiger Ansicht betreffs des Schadens des Tarifs kommen.

— Vom Rücktritt des Kriegsministers v. Goller wird vor einigen Wochen die Rede. In der Zukunft wird jetzt angebetet, daß der Kriegsminister gelobt habe, er könne die Beratung der Disziplinardisziplinen nach Reichsrat nicht vor dem Reichstage vertreten.

— Oberbürgermeister von Hofen Witting erhielt die nachgegebene Genehmigung der Stadtverordneten zur Wiedererlangung seines Amtes am 1. Januar 1903.

— In Hamburg ist der Parteitag der freisinnigen Volkspartei abgeschlossen.

— Dinausgerufen aus der sozialdemokratischen Partei ist der Abg. Reich, bisher Vertreter für Stuttgart im Reichstage und im württembergischen Landtage.

— Oesterreich. Aus besser Quelle erfährt der Präsidentskorrespondent des „Neuen Wiener Tagbl.“, daß Kaiser Franz Joseph der Gräfin Stephanie Lobosay unmittelbar nach dem Austritte in Spa ein überaus herzliches Telegramm überbrachte, welches die Gräfin in höchstem Grade erfreute.

— Frankreich. Der Kongreß der Bergarbeiter in Combray nahm mit 80 gegen 18 Stimmen die Forderung des Achtstundentages einschließlich Einfahrt und Ausfahrt und der für das Mittagessen notwendigen Zeit an.

— Italien. Witterungsverhältnisse zufolge soll der Saal des Hoftheaters in Venedig heute ein gutes Schauspiel zu sehen sein.

— Russland. Einer Petersburger Depesche der „Allg. Ztg.“ zufolge sind allmählich durch, daß die Herren Andrej und Belletan's an hohen maßgebenden Stellen in Petersburg eine arge Perestrojka hervorgerufen haben.

— Türkei. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß der Befehl zur Mobilisierung von 30 Regimentern erlassen sei.

— Rumänien. Die Nachricht, daß Rumänien keine Hilfe an Juden mehr ausstellen werde, wird in Washington unmittelbar als direkte Anerkennung der Richtigkeit der Vorwürfe des Staatssekretärs von angesehen.

— Die Vereinigten Staaten und Rumänien betradtet werden. Die Vereinigten Staaten müßten, obwohl sie auch in Rumänien tiefes Interesse für die Befreiung der Lage der rumänischen Juden haben würden, sich einverstanden mit dem jüdischen Geben, was geschieht. (Die jüdische, nachdrückliche Botschaft nach der demographischen Lage des Landes ein kräftiger Dämpfer. Die Rab.)

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or a separate column.



